

Hintergründe des Studentenprotestes in China

Ein Interview mit einem chinesischen Studenten

** Wo liegt Deiner Meinung nach die Wurzel des Studentenprotestes?*

Eigentlich ist der Beginn in der schon weit fortgeschrittenen Wirtschaftsreform zu sehen. Um sich ein Bild zu machen, muß man sagen, daß es bis jetzt klare Gewinner, das sind vor allem die kleinen Privatunternehmer, Händler und Bauern, und ebenso klare Verlierer, das sind Intellektuelle, Studenten, Professoren, Beamte und Arbeiter der Staatsindustrie, gibt. Das Einkommen der ersten Gruppe ist in den letzten Jahren ständig gestiegen, wogegen das der zweiten gleich geblieben ist, trotz einer Inflation bis zu 20% im Jahr. Beispielsweise verdient der Getränkeverkäufer auf der Straße viel mehr als der Universitätsprofessor.

** Welche Rolle spielt die KP-Chinas bei der Modernisierung des Landes?*

Obwohl sie die Notwendigkeit für wirtschaftliche Reformen erkannt und Konsequenzen gezogen hat, hat Sie den zwingenden politischen Umbau nicht vollzogen. Daß diese Situation eine tiefe Spaltung der Partei bewirkte, ist in der letzten Zeit deutlich ans Tageslicht gekommen. Der politische Umbruch stößt in den Reihen der Partei auf derart großen Widerstand, weil viele Kaderfunktionäre ihre politische Machtstellung für einträgliche finanzielle Geschäfte mißbrauchen.

** Gibt es dafür Beispiele?*

Ja! zum Beispiel handelte der Sohn eines Spitzenfunktionärs der KP-China mit für das Land notwendigsten Bodenschätzen. Dabei erwirtschaftete er für sich durch Korruption immense Beträge.

** China hat sich in den letzten Jahren das Bild eines freien Staates zugelegt. Wie steht es um die Pressefreiheit?*

Grundsätzlich gab und gibt es keine. Alle Zeitungen werden zensuriert. Vor zwei Jahren wurde in einer Jugendzeitung der Rücktritt Deng-Xiao-Ping's gefordert. Das Resultat war die sofortige Einstellung der Zeitung. Diese Reaktion ist umso bezeichnender für die Lage, weil sich der Vorfall in der wirtschaftlichen Sonderzone Shenzen abspielte, die, neben Hong-Kong gelegen, für große wirtschaftliche und soziale Freiheiten bekannt ist.

** Was ist von Li-Peng zu halten?*

Li-Peng ist ein typischer Vertreter der konservativen Garde. Er ist stark von den Ideen der Mao-Zeit geprägt und wird versuchen, die Probleme des Landes auf die klassische kommunistische Methode zu lösen (Zentralismus, Planwirtschaft, Entpolitisierung der Gesellschaft, kommunistische Ideologie als staatstragend).

Er übersieht dabei, daß die Bevölkerung geschlossen hinter Reformen steht, auch wenn sie sich nicht immer traut, diese öffentlich zu fordern. Ein Zurück zur Maoistischen Ära ist derzeit nicht mehr möglich.

** Eine letzte Frage: Wie ist das Leben eines Studenten in China?*

Grundsätzlich liegen die Universitäten als autonome Städte weit außerhalb des Wohngebietes. Die Studenten wohnen fast ausschließlich in Studentenheimen. Sechs Leute in einem Zimmer ist die Regel, Anwesenheitspflicht bei Vorlesungen besteht und zu einer Prüfung darf man maximal zwei Mal antreten.

Der erste Teil des Interviews wurde vor dem schrecklichen Massenmord der Peking-Regierung aufgenommen und wurde deshalb abgedruckt, weil vor allem die Gründe für diese Entwicklung darin enthalten sind.

Im zweiten Teil wollen wir näher auf die schrecklichen Vorkommnisse und ihre Gründe eingehen.

** Was ist intern in der Armee passiert?*

Die chinesische "Volksbefreiungsarmee" unter der Führung Deng-Xiao-Pings besteht aus sieben Teilen. Davon war ein gewisser Teil, zumindest die Einheiten um Peking, seit Beginn des Kriegsrechtes nicht mehr regierungsloyal. Um die aus Deng's Hand gleitende politische Macht zu retten, gab er den Einsatzbefehl für extrem ausgebildete Kampftruppen aus dem Grenzgebiet zur UdSSR, die als reine Kampfmaschinen den Aufstand unmenschlich niederwalzten.

** Wie könnte es weitergehen?*

Meiner Meinung nach ist ein einziger Ausweg: die Bildung einer liberalen Mehrheit in der Armee.

** Was bedeutet der totale Gesichtverlust der Regierung für das Land?*

Es wird überall zu einem passiven Widerstand der Bevölkerung kommen. Die wirtschaftliche Lage wird sich rapid verschlechtern. Schließung des Landes gegenüber dem Ausland.

ERKLÄRUNG:

Die seit mehr als einem Monat andauernde Studentendemonstration in Peking hat vor zwei Tagen eine tragische Wende genommen: die Armee hat auf wehrlose, friedliebende Demonstranten geschossen, einige von ihnen sogar mit Panzern überrollt.

Über ein derart unmenschliches und kaltblütiges Vorgehen sind wir zutiefst entsetzt.



Die Studenten wollten mit der Regierung nur einen friedlichen Dialog über Demokratie und mehr Freiheiten führen, diese aber hat Gespräche mit den Demonstranten nicht nur abgelehnt, sondern sogar mit Waffengewalt beantwortet.

Damit ist eine friedliche Bewegung zum blutigen Ereignis geworden.

Wir richten einen Appell an die Weltöffentlichkeit und die internationale Solidarität, die Demonstranten in China zu unterstützen und das brutale Vorgehen des Militärs schärfstens zu verurteilen.

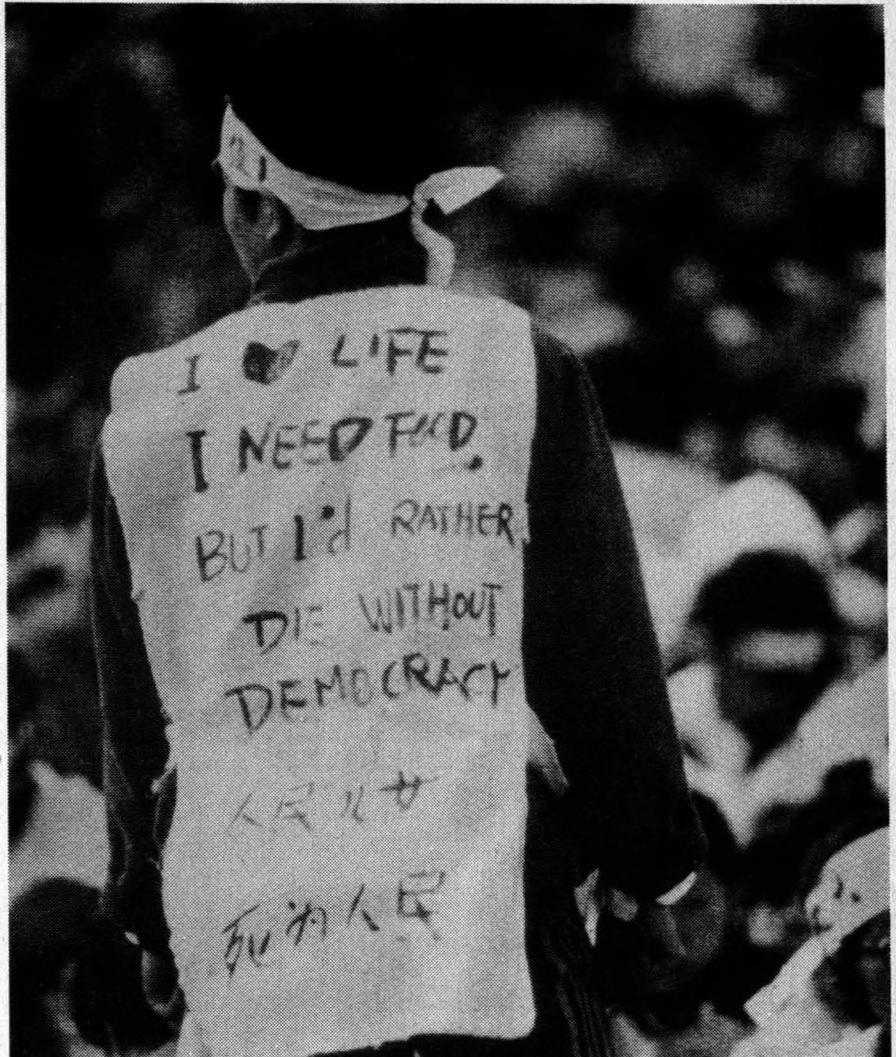
Die Brutalität der jetzigen Machthaber findet in den 5000 Jahren chinesischer Geschichte nicht ihresgleichen!

Wir fordern die Regierung auf, diese Gewaltakte gegen das eigene Volk umgehend zu beenden und endlich mit den Demonstranten zu reden.

Wir werden diesen schwärzesten Tag in der Geschichte Chinas niemals vergessen und trauern um unsere ermordeten Brüder!

Graz, am 5.6.1989 - Chinesische Studenten in Graz

Die Hochschülerschaft an der TU-Graz stellt sich inhaltlich voll hinter die Erklärung der chinesischen Studenten.



Erstsemestrigentutorium

Jeder, der einmal ein gutes Tutorium besucht hat, wird wissen wie wichtig eine solche Veranstaltung für neuinskribierte Hörer sein kann. In der Gruppe werden erste Erfahrungen und Informationen ausgetauscht, höhersemestrige Tutoren bieten Interessantes fürs Studium, Lerngemeinschaften und Freundschaften können gebildet werden.

Wenn Du Interesse hast, im kommenden Herbst eine Tutorengruppe zu leiten, dann schicke den nebenstehenden Coupon an die ÖH-Technik, oder setze Dich mit Robert König (ÖH) in Verbindung.

Ich möchte eine Erstsemestrigentorengruppe leiten

Ich möchte Informationen über das Tutorium

Familienname

Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Porto
zahlt
Empfänger

An die

ÖH-Technik

Tutorium z.Hd. Robert König

Rechbauerstr. 12
8010 Graz